

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 21=41 (1875)

Heft: 48

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXI. Jahrgang.

Basel.

4. December 1875.

Nr. 48.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franco durch die Schweiz Fr. 2. 50.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den
auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Major von Elgger.

Inhalt: Stand und Entwicklung unseres Wehrwesens. Unser Militär-Sanitätswesen. (Fortsetzung.) — Ausland: Frank-
reich: General Dufour; Einberufung der Reservisten; Gegenwärtiger Etat an Offizieren in der Territorial-Armee; Oesterreich:
die militär-wissenschaftlichen Vereine; Reorganisation des Generalstabs. — Verschiedenes: Das Urtheil der fremden Presse über die
diesjährigen großen Manöver der französischen Armee; Die Rekrutierung in Frankreich in den Jahren 1873—74. (Schluß.)

Stand und Entwicklung unseres Wehrwesens.

(Referat beim eidgen. Offiziersfest in Frauenfeld 1875.)

Von A. Egg, Artilleriemajor.

Die Statuten unserer Gesellschaft bestimmen, daß der Referent bei der ordentlichen Versammlung einen summarischen Rapport über den Stand und die Entwicklung unseres Wehrwesens erstatte, und daß er außerdem der Versammlung einen Bericht über die Thätigkeit des Central-Komite und über die Leistungen der verschiedenen Kantonalsektionen ablege.

Meine Herren! Jeder von uns weiß, welche wichtige, äußerst wichtige Periode für unser schweizerisches Militärwesen seit unserer letzten Hauptversammlung zu Aarau verstrichen, an uns vorbeigezogen ist; ein Zeitabschnitt liegt unmittelbar hinter unserer heutigen Versammlung, in welchem, wie beinahe noch in keinem, außerordentliche Veränderungen, außerordentliche Neuerungen für unsere Milizarmee geschaffen wurden. — Gerade aber dieser Umstand veranlaßte das Central-Komite über den ersten Theil des sonst Ihrem von der Versammlung gewählten Referenten überbundenen Thema einen Spezialreferenten zu bestimmen, eine Persönlichkeit zu suchen, die dieses wichtige und weitläufige Traktandum allein und speziell behandeln, einen Mann zu suchen, der vermöge seiner militärischen Stellung mit besonderer Sachkenntniß die momentan so inhaltschwere Frage „in wie weit die neue schweizerische Militär-Organisation in Aus-
führung begriffen sei“ beantworten könne, einen Offizier zu suchen und zu finden, der vermöge seiner ununterbrochenen militärischen Thätigkeit und vermöge seiner steten Verbindung mit unserer obersten Bundesbehörde vorhin erwähnte Frage weit eindringlicher, weit sachverständlicher entwickeln

und behandeln kann, als irgend ein Mitglied Ihres gegenwärtigen, an der Grenze unseres Vaterlandes wohnenden Central-Komitees, als irgend ein Mitglied Ihres Vorstandes, das jeweilen nur vorübergehend den Civilrock mit dem zweifarbigen Tuche wechselt. Und Dank der Bereitwilligkeit und der Zuverlässigkeit unseres verehrten Waffenchefs der Infanterie haben wir diesen Mann gefunden.

Wir bleibt daher nur noch die Aufgabe, Ihnen in kurzen Zügen den Gang und die Thätigkeit unserer Gesellschaft sowohl, wie ihrer einzelnen Sektionen zu schildern.

Beginnen wir mit der des Central-Komite.

Meine Herren! Das Central-Komite erledigte bisanhin seine Geschäfte nebst vielen Cirkularschreiben in 13 Sitzungen.

Unterm 28. September 1873 in der kantonalen thurgauischen Offiziersversammlung zu Weinfelden zu Mitgliedern des Central-Komite gewählt, übernahmen wir die Amtsgeschäfte mittelst Rendez-vous beider Komite unterm 17. Dezember 1873 in Zürich. Unsere erste Sitzung fand statt im Januar 1874.

Bei der Uebernahme des Archivs mangelte ein Inventar über den Bestand desselben; wir ließen es anfertigen. — Das Vereinsvermögen betrug damals Fr. 36,228. 93 Cent., größtentheils in Wertpapieren bestehend, die sofort bei der thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden deponirt wurden; den Baarsaldo legten wir in Konto-Korrent ebenfalls in die thurg. Kantonalbank. Ein bezügliches, nicht vorhandenes Kapitalbuch ließen wir erstellen.

Im Anfange unserer Amtsperiode waren die Geschäfte von keiner wesentlichen Bedeutung und nur untergeordneter Natur. Es ist einzig erwähnenswerth, daß wir mittelst Cirkularschreiben sämtliche Sektionen einluden, in ihren Versammlungen die Revision unserer Statuten zu besprechen und